

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strahlen Zschertnitz

Liebe Leser,

vielleicht geht es auch Ihnen so, die Adventszeit kam in diesem Jahr gefühlt schneller, als in den vergangenen Jahren. Nun sind wir also schon mitgedrin.

Das besinnliche Innehalten in einer hektischen Zeit fällt nicht immer leicht.

Mit der Geburt des Christkinde, die Weihnachten gefeiert wird, kam einst auch die Botschaft der Nächstenliebe in die Welt. Und damit auch die etwas wohlfeile Frage, wer denn „der Nächste“ sei.

Wichtig sicherlich, dabei den Blick weit in die Welt schweifen zu lassen. Die in unmittelbarer Nähe bestehende Hilfsbedürftigkeit sollte dabei aber nicht übersehen werden.

Seien auch Sie, wie es mal ein Pfarrer sagte, ein „Licht in einer dunklen Welt“.

Ihr Steffen Dietrich

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **22.01.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **13.01.2020**.

Glühweinstreifen

An den Adventswochenenden wird im Fahrgastfernsehen der DVB ein Spot gezeigt, der auf ironische Weise auf das Thema Alkohol im Straßenverkehr aufmerksam macht. Gemeinsame „Glühweinstreifen“ von Polizei und Ordnungsamt werden am 13. Dezember, ab 16 Uhr, auf dem Striezelmarkt das Gespräch mit den Dresdnern suchen und auf freiwilliger Basis den Atemalkoholwert messen. Die Dresdner Polizei rundet die Aktion durch Verkehrskontrollen ab.

(StZ)



BEIM PYRAMIDENANSCHIEBEN AM 1. Advent auf dem Wasaplatz wurden gemeinsam weihnachtliche Lieder gesungen. Fotos: Steffen Dietrich

Pyramidenanschub am Wasaplatz

Mit Gesang, Bläsermusik und besinnlichen Worten in die Adventszeit

VON STEFFEN DIETRICH
Strehlen. Bei herrlichem Sonnenschein zur Mittagszeit wurde am 1. Advent auf dem Wasaplatz die Pyramide angeschoben. Zahlreiche Besucher waren gekommen und sangen, begleitet von Bläsermusik des Posaunenchores der

Christuskirche, weihnachtliche Lieder. Bevor die Pyramide angeschoben wurde, dankte der Leiter des Stadtbezirksamtes Prohls Jörg Lämmerhirt allen am rund zweijährigen Bau des Wasaplatzes Beteiligten. Der Pyramidenanschub konnte nur erfolgen,

weil die Bauarbeiten zur Fertigstellung des Wasaplatzes zügig erfolgten. Die den Pyramidenanschub traditionell organisierende IG Wasaplatz konnte gemeinsam mit dem Stadtbezirksbeirat für den neu gestalteten Wasaplatz einen Weihnachtsbaum aufstellen. Gemeinsam mit Pyramide und Schwibbogen sorgt er bis Hochneujahr für festliche Stimmung. Der Pfarrer der Strehleiner Christuskirche, Dr. Christoph Ilgner, erinnerte an die tiefere Bedeutung des Weihnachtsfestes und ihre Aktualität für die heutige Zeit. Die Pyramide zeigt die christliche Weihnachtsgeschichte. Nach christlichem Glauben ist Jesus nicht tot, sondern der „lebendige Gott“. Mit der Geburt von Jesus fällt beständiges Licht und Glanz in eine dunkle Zeit.



MIT BLÄSERMUSIK UMRÄHMTE Musiker des Posaunenchores der Christuskirche das gemeinsame Singen mit festlichen Klängen.

Großer Weihnachtsbaumverkauf

z.B.: **NORDMANNgold®-Tanne**
- lang haltende weiche Nadeln
- kräftig glänzend grün
- geschlagene Bäume
1953248

je 19,99

130 bis 170 cm hoch
beliebtester Weihnachtsbaum
seit Jahren konstant im Preis

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

01139 Dresden
Washingtonstraße 14,
Abfahrt: Autobahnausfahrt Dresden-Neustadt
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 7–20 Uhr



DER WEIHNACHTSBAUM AUF dem Wasaplatz.



Unsere Themen

- Service S. 2
- Gesellschaft S. 3
- **Vorweihnachtszeit** S. 4/5
- Jugend S. 6
- Vereine | Kulturelles S. 7
- Weihnachtsrätsel S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



RESTAURANT

PEGASUS

Chemnitzer Str. 46
01187 Dresden

Tel.: 0351 - 4 76 76 29

Wir wünschen Ihnen ein
fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr!
Familie Kjakos

Sachsen im Dialog

Menschen aus dem städtischen und ländlichen Raum in Austausch zu bringen, hat sich das Projekt „Sachsen im Dialog“ zur Aufgabe gemacht.

Mit dem innovativen Format „demoslam“ soll eine lebendige, streitbare und zugleich wertschätzende Gesprächskultur (re-)aktiviert werden. Noch bis zum 10. Dezember können sich junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahre aus der Oberlausitz, dem Erzgebirge und Dresden für eine Teilnahme bewerben. Auf dem Programm steht u.a. ein dreitägiger Verständigungsworkshop. Dabei werden Rhetorik und Präsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird eine alltagsnahe, persönliche und unterhaltsame Bühnenshow vorbereitet.

Die Premiere findet am 1. März im Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt. Weitere Aufführungen sollen folgen. Projektträger ist der Kultur Aktiv e. V. (StZ)

Mehr Informationen auf www.sachsenimdialog.de und www.demoslam.org

Die vollständige Ausschreibungen finden Sie unter www.kulturaktiv.org/sachsen-im-dialog-ausschreibung-fuer-demoslam-der-slam-fuer-junge-streitkultur-in-sachsen/

Sonntag geht's in die Bibliothek am Münchner Platz...

VON RALF RICHTER

Sie will als Lesende fotografiert werden. Als lesende Frau – vor lesendem Mädchen: Die Künstlerin Sabine Eichler. Diese Frau ist es, die über die Inneneinrichtung entschieden hat. Und sie freut sich – genau wie auch die Mitarbeiter der Stadtteilbibliothek und die Bibliotheksbesucher – das alles so gelungen ist. Am Computer ausgesuchte Farben, auf denen man nur wenige Quadratmeter sehen konnte, stimmen tatsächlich mit den echten überein. Die neue Bibliothek am Münchner Platz ist nicht nur licht, hell und freundlich, sondern vor allen Dingen sind auch die Farben harmonisch abgestimmt: Wände, Decken und Möbel. Selten kommen die Ideen und Konzepte von Innenraumgestaltern wirklich zur Geltung. Aber hier haben die Bibliotheksmitarbeiterinnen die Ideen der Künstlerin gern



KÜNSTLERIN SABINE EICHLER.

Foto: Ralf Richter

aufgegriffen: Das alte Regalsystem existiert zwar noch, aber daneben gibt es nun viel mehr Platz für Tische, Bänke, Stühle und Sessel. Die Möbel scheinen zu schweben. Ganz vorn an der Fensterfront zur Straße zu stehen leichte lilaviolette Sessel auf sanft-grauem Boden und nach hinten zum eigentlichen Meisterwerk, einer ca.

zehn Meter langen und drei Meter hohen Wand mit neun lesenden Mädchen bzw. jungen Frauen auf einer Tapete geht es in einen gelb-bräunlichen Farbton über: Es hat eine Anmutung von Fotos aus einer vergilbten Zeitung. Auf der linken Seite aber sieht man auf einem schwarz-weiß Foto die legendäre Skulptur,

die das Wahrzeichen der Anne Frank-Bibliothek in der Südvorstadt war: Das von Heinz Mamat geschaffene „Lesende Mädchen“. Nicht nur die Skulptur ist am alten Standort geblieben – auch der Name Anne Frank ist es. Warum? Die Begründung lautet, dass es in der Stadt keine Bibliothek mit einem Namen gäbe – doch im gleichen Atemzug versichert die Bibliotheksleiterin Katrin Doll, dass die Bücher von Anne Frank und die Erinnerung an sie einen festen Platz behalten werden in der neuen Bibliothek.

Was die Künstlerin fasziniert, ist bei all den Mädchen- und Frauenbildern vom 14. bis zum 19. Jahrhundert, dass sich an der Imagination des Buchlesens nichts geändert hat. Es ist das Eintauchen in andere Welten. Sie verweist auf Heinz Mamats Skulptur: „Schauen Sie, sie ist mitten in der Stadt – aber sie ist überhaupt nicht in der

Stadt. Sie ist ganz woanders. Ihr Umfeld ist gar nicht existent für sie. Sie ist vollkommen versunken, vielleicht in eine Märchenwelt, wer weiß?“ Sie selbst hält auf dem Foto übrigens das Buch „Maria Stuart“ von Stefan Zweig in der Hand. Maria Stuart ist für sie eine inspirierende historische Persönlichkeit, die für „starke Weiblichkeit“ steht und mit der sie sich sehr gut identifizieren kann. Starke Weiblichkeit wird auch in Zukunft gefragt sein, wenn die erste „Offene Bibliothek“ Dresdens sieben Tage die Woche geöffnet hat. Statt 34 Stunden wie bisher erweiterten sich die Öffnungszeiten ab 11. November auf 54 Stunden. Einmalig für Dresden – und ganz Sachsen! Bereits in der ersten Woche sahen die Bibliothekarinnen viele neue Gesichter. Es gibt zahlreiche Neuanmeldungen. Gleich am ersten Tag kamen über 800 Bücherfans!

Für das letzte Geleit



Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)




NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
00010103

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



BERGMANN BESTATTUNGEN

Ermutigung finden!

BERGMANN Bestattungen GmbH
Kesselsdorfer Straße 42
01159 Dresden
Tel.: 0351 424 58 422
Web: www.bergmann-bestattungen.de

Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh. Henry Teuchert, Brigitte Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

teuchert-dresden@t-online.de
www.bestattung-teuchert.de



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:

Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



In Würde alt werden können

Neues Wohn- und Pflegeheim in Plauen eröffnet



DAS NEUE WOHN- und Pflegezentrum an der Bernhardstraße. Für die Pflege sind im Haus neue, moderne Einrichtungen vorhanden. Fotos: Möller

Plauen. Die Vorstände der Diakonie-Stadtmission Dresden Sven Marschel und Thomas Slesazek wirkten sichtlich zufrieden, als am 15. November das neue Wohn- und Pflegezentrum an der Bernhardstraße, Ecke Coschützer Straße nun auch ganz offiziell seinen Betrieb aufnahm. Die Zahl der geladenen Gäste war groß. Unter ihnen auch die Superintendenten Albrecht Nollau und Christian Behr sowie Dresdens Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Die verschiedenen Redner ließen die Geschichte des neuen Wohn- und Pflegezentrums noch einmal Revue passieren. Schon die Suche nach einem geeigneten Baugrund erwies sich als einigermaßen schwierig. „Wir standen bei der Beschaffung des Grundstücks im Wettbewerb mit privaten Investoren“, beschrieb Sven Marschel die Ausgangssituation. Das Problem konnte gelöst werden. Im August 2016 begannen die

ersten Planungen, Ende 2017 lag die Baugenehmigung vor und ziemlich genau ein Jahr später wurde am 14. Dezember 2018 Richtfest gefeiert. „Die Diakonie brauchte mehr Fläche, als das Grundstück eigentlich hergibt“, erinnerte sich Silke Zipp von der Architekten- und Ingenieursgemeinschaft Zipp+Pöschl. Zudem galt es, einen angemessenen Abstand zum benachbarten, unter Denkmalschutz stehenden Zollhaus zu wahren. Eine zusammenhängende Bebauung war seitens des Stadtplanungsamtes nicht gewünscht. Außerdem musste der exponierten Ecklage des Grundstücks Rechnung getragen werden. Traufhöhen, Dachform etc. galt es, exakt abzustimmen. All diese Nebenbedingungen erforderten eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt. Die Funktionen der durch einen Zwischenbau verbundenen Gebäude sind klar getrennt.

Während im Haus 1 die Pflege untergebracht ist, befinden sich in Haus 2 die Wohnungen für Senioren.

Auf vier Etagen stehen knapp 4.700 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Verschiedene Pflegeangebote sind unter einem Dach zusammengefasst. Dazu zählen eine Kurzzeitpflege mit aktivierend-rehabilitativem Ansatz, eine Schwerstpflege mit zwölf Plätzen, eine Tagespflege mit fünfzehn Plätzen sowie ein ambulanter Pflegedienst, aber auch Betreutes Wohnen mit zwölf seniorengerechten Wohnungen.

In der stark nachgefragten Kurzzeitpflege stehen insgesamt 28 Plätze zur Verfügung. Hinter der aktivierend-rehabilitativen Pflege verbirgt sich ein Leistungsangebot, das in Zusammenarbeit mit der AOK Plus entwickelt wurde und auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen zielt, die einen Krankenhausaufenthalt hinter sich haben. Ziel ist es, den Pflegebedürftigen schnellstmöglich eine Rückkehr in ihr häusliches Umfeld zu ermöglichen.

Der Neubau befindet sich übrigens auf geschichtsträchtigem Boden. Bereits 1889 ließ der Industrielle Friedrich Anton Reiche auf dem Grundstück ein Gebäude mit Versorgungsstuben für kranke Arbeiterinnen errichten.

Reiche betrieb an der Bamberger Straße eine Blechwarenfabrik mit bis zu 2.000 Beschäftigten und zählt zu jenen Persönlichkeiten, die neben dem Mühlenbesitzer Traugott Bienert die Geschichte Plaunens maßgeblich mitgeprägt haben. (Möller)

GUTSCHEINE für Weihnachten oder einfach mal so...

KLETTERARENA
DRESDEN

Gasthof Hopfenblüte & Café Windberg

Allen unseren Gästen wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bei uns begrüßen zu dürfen!

Kleinnaundorfer Straße 2 · 01705 Freital · Tel. 0351 643979 · www.hopfenbluete-freital.de

Robert-Matzke-Str. 1
01127 Dresden
www.buchteddy.de
info@buchteddy.de
0351 / 323 488 50

BUCHTEDDY

Modernes Antiquariat in Dresden seit 2006

BUCHTEDDY wünscht allen Lesefreunden eine besinnliche und friedliche Adventszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an gebrauchten Büchern sämtlicher Genres. Von neueren Titeln der letzten Jahre, über DDR-Literatur bis zu antiquarischen Büchern vor 1945 ist alles vertreten. Auch Gutscheine erhältlich!

Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Gutes Hören muß nicht teuer sein!

Unser spezielles Weihnachtsangebot für Sie:
Spitzentechnik im hübschen und dezenten Design für kleines Geld!

Bernafon Nevara 1 nano,
schlankes Design,
bewährte Schweizer
Technik

statt ~~205,-€~~
nur **10,-€***

**AudioService
quix 4 G4**
sitzt nahezu un-
sichtbar im Ohr

statt ~~310,-€~~
nur **250,-€***

Signia Pure 1Nx
mit Batterie oder
Lithium Ionen Akku,
modernste Technik

statt ~~515,-€~~
ab **420,-€***

Alle Hörsysteme können kostenfrei getestet werden.
*Preise gelten in Verbindung mit einer HNO-ärztlichen Verordnung bei Kaufentscheidung pro Ohr.

Bitte telefonisch anmelden.

01307 Dresden
Fetscherplatz 3
0351 - 4403900

01219 Dresden
Lockwitzer Str. 15
0351 - 4759860

01809 Heidenau
E.-Thälmann-Straße 13
03529 - 518805

HÖRGERÄTEZENTRUM
Sächsischer Meisterbetrieb seit 1991

**kostenloser Hörtest
Gutschein**



Ein Stück vom Sportfachhändler GÖPFERT

FROHE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!

SPORTHAUS GÖPFERT
Karlsruher Straße 87
01189 Dresden-Gittersee
Mo.-Fr. 9-19 Uhr · Sa 9-14 Uhr

Tel.: 0351-4014915
Fax: 0351-4031658
E-Mail: info@sporthaus-goepfert.de
www.sporthaus-goepfert.de



13. Dezember 2019
17.00 Uhr

Lukaskirche Dresden

WEIHNACHTSKONZERT

Georg Philipp Telemann - In dulci júbilo und weihnachtliche Chormusik

Kinderchor und Seniorenchor der Singakademie Dresden
Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch | Robert Schad

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de



Weihnachtskonzerte mit der Singakademie Dresden

ANZEIGE

■ **ADVENTSSTERN am 8. Dezember, 17 Uhr, Loschwitz Kirche**
Innerhalb ihrer Konzertreihe „Adventsstern“ stellt die Singakademie seit 2004 traditionelle Weihnachtsmusik neuen Werken gegenüber, die nicht selten als Uraufführungen das Licht der Welt erblickten. Im Projekt Bach|Zeit|Zukunft erklingen jeweils eine Messe von Bach, mitteldeutsche Entdeckungen und die kontrastreiche Antwort junger Komponistinnen und Komponisten, die uns mit Weihnachtsmusik der Zukunft überraschen. Nun kommen die Jüngsten zu Wort, Mädchen und Jungen der Kinderkomponistenklassen aus Dresden und Halle. Die Frage, was den Kindern Weihnachten bedeutet, ob es für sie mehr ist als nur ein traditionsreiches Fest der

Familie, der Liebe, der Freude und – wohlgehemmt – der Geschenke, betrifft uns alle.

■ **WEIHNACHTSKONZERT am 13. Dezember, 17 Uhr, Lukaskirche**

Das gemeinsame Weihnachtskonzert von Kinder- und Seniorenchor ist eine lieb gewonnene Tradition, die die Weihnachtszeit stimmungsvoll einläutet. Farbenreiche Musik vom Beginn der Adventszeit bis hin zur Heiligen Nacht an der Krippe im Stall wird erklingen. Mit der Kantate „In dulci júbilo“ von Georg Philipp Telemann sowie zahlreichen Weihnachtsliedern in Sätzen von Otto Jochum und weiteren Komponisten aus vielen Epochen werden beide Chöre ein festliches Konzert für die ganze Familie gestalten.

Schwibbogen, Lichterbaum und Stufenpyramide



ALLE JAHRE WIEDER: Der begehbare Schwibbogen ist eines der Markenzeichen des Striezelmarktes auf dem Dresdner Altmarkt.
Foto: Brendler

Das von der Dresdner Ethnographin Dr. Heidrun Wozel (geb. 1945) verfasste und vor zehn Jahren erschienene Buch „Der Dresdner Striezelmarkt“ wurde vom Verlag wie folgt angekündigt: „Eine nostalgisch geschmückte Budenstadt, in deren engen Gassen es appetitlich duftet, weihnachtliche Melodien erklingen und ein strahlender Lichterbaum die dicht gedrängte Käuferschar überragt – so kennen die Dresdner ihren Striezelmarkt.“

Am 27. November wurde mit dem nunmehr 585. Dresdner Striezelmarkt einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands eröffnet. Untrennbar mit dem 1434 zum ersten Mal urkundlich erwähnten Striezelmarkt sind nicht nur der beleuchtete Christbaum und die „riesengroße“ Pyramide sowie Pflaumentoffel,

Räuchermännchen und Nussknacker verbunden, sondern auch der in diesem Jahr sanierte Schwibbogen.

„Die ersten Schwibbögen wurden bereits im 18. Jahrhundert gefertigt. Sie haben ihren Ursprung im Bergbau. Nach schwerer Arbeit schmiedeten die Bergleute damals mit großer Sorgfalt die Schwibbögen aus Metall und statteten sie mit Kerzen aus. [...] Heute werden Schwibbögen vorwiegend aus Holz gefertigt und weisen unzählige Gestaltungsvarianten auf. Der für das Erzgebirge typische Schwibbogen stellt zwei Bergmänner und zu deren Seiten einen Schnitzer und eine Klöpplerin dar. [...] In der Region zielt der Schwibbogen im Großformat viele öffentliche Plätze und ist somit ein Stück erzgebirgischer Weihnacht geworden. Naturholzfarbige

klassische Schwibbögen erfreuen sich heute aber nicht nur im Erzgebirge großer Beliebtheit.“

Auf dem Striezelmarkt ist er nicht nur das begehbare Eingangstor, sondern „...an zahlreichen Ständen werden auch herrliche Meisterstücke aus dem Erzgebirge angeboten.“ (Der Dresdner Striezelmarkt – Impressionen, Monika Grützner, Dresden, 2010). Der Striezelmarkt ist bis zum 23. Dezember täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet, am 13. Dezember bis 22 Uhr und am Heiligabend nur bis 14 Uhr.

Außerdem weihnachtet es in Dresdens Innenstadt auch auf den Märkten an der Frauenkirche, im Stallhof des Dresdner Schlosses, an der Dreikönigskirche, dem Augustusmarkt auf der Hauptstraße sowie beim „Hüttenzauber“ am Postplatz. (K. Brendler)

CHRISTMAS GARDEN
DRESDEN

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

EINZIGARTIGES LICHTDESIGN
EKSKLUSIVE HIGHLIGHTS
GROSSE EISBAHN

14. Nov – 05. Jan
SCHLOSS & PARK PILLNITZ

WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE

KULINARISCHE HIGHLIGHTS IM SCHLOSSHOTEL DRESDEN - PILLNITZ
Reservieren Sie schon jetzt Ihren Tisch!

Tickets auf myticket.de – sz-ticketservice.de
in den SZ-Treffpunkten, unter 01806 - 777 111 sowie an den bek. VVK-Stellen
*10,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz

Am Ende des alten Jahres bedanken wir uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das neue Jahr beste Gesundheit.

Ihre **Weißeritz Apotheke**

Dr. Frank Hering und Mitarbeiter



Hofmühlenstraße 14
01187 Dresden
Telefon (03 51) 4 21 56 95
Weisseritzapotheke@t-online.de
www.weisseritz-apotheke.de

DBV * MEDIEN GRUPPE
DRESDNER MORGEN POST

DAS BESTE CIRCUS-EVENT DES JAHRES

24.

DRESDNER WEIHNACHTS-CIRCUS

MARIO MÜLLER-MILANO PRÄSENTIERT DEN DRESDNER HEIMATCIRCUS

VOM 18. DEZEMBER BIS 05. JANUAR

VOLKSFESTPLATZ OSTRAGEHEGE

TICKETS: 0180 / 330 2 330 - WWW.DWC.DE

15. Potschappler Advent

Sozialer Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember

Der 15. Potschappler Advent lädt am zweiten Adventswochenende nach Freital ein. Bewährtes und Neues erwartet die Besucher auf dem traditionellen sozialen Weihnachtsmarkt für die ganze Familie. Schirmherr ist Sachsens Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner. Die Vorbereitungen für den Potschappler Advent 2019 laufen auf Hochtouren. Das Koordinationsbüro für Soziale Arbeit und die Akteure des sozialen Netzwerks „Freital Net/z“ sind die Organisatoren und Veranstalter des Potschappler Advents und froh darüber, dass der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr in bewährter Weise in der Alten Gaswerkshalle der FREITALER STROM+GAS GMBH auf der Potschappler Straße 2

stattfinden kann. Die Besucher können wie jedes Jahr internationale Leckereien und Geschenke zum kleinen Preis kaufen oder mit den Kleinen selbst etwas basteln und das natürlich, auch wie jedes Jahr, kostenfrei! Die mitwirkenden Vereine, Initiativen, Bildungseinrichtungen usw. haben sich wieder einiges einfallen lassen und bereiten schon seit Wochen kräftig vor. Und natürlich sortiert und packt auch der Weihnachtsmann bereits jetzt die vielen hübschen Geschenke, welche die Mitwirkenden liebevoll zusammengetragen haben und die dann auf dem Potschappler Advent Kinderaugen zum Leuchten bringen. Das bunte Programm auf der Bühne an beiden Tagen steht natürlich auch schon fest,

wenngleich die Künstler noch fleißig proben und das Lampenfieber mit Sicherheit trotzdem nicht ausbleibt. Auch in diesem Jahr ist für die kleineren Besucher „Schwarzfahren“ wieder ausdrücklich erlaubt, denn die kleine Eisenbahn ist wieder mit von der Partie und tuckert mit den Kindern kostenfrei, also ausnahmsweise ohne Fahrschein, durch einen Minimärchenwald. Erstmals wird auch ein kleines Karussell seine Runden mit den kleinen Gästen drehen. Feiern Sie den 2. Advent in weihnachtlicher Atmosphäre in und um die Alte Gaswerkshalle auf der Potschappler Straße 2. Auf www.sozialkoordination.de sind sowohl das komplette Programm als auch alle Mitwirkenden und Unterstützer aufgeführt.

ANZEIGE

Klassik-Perlen

In seinem farbigen Klavierprogramm am 25. Januar im Festsaal im Coselpalais An der Frauenkirche 12 stellt Andreas Wolter bekannte und weniger bekannte Klavierwerke nebeneinander. Der Einfallsreichtum und Ausdruckswille der Komponisten lädt zu einer emotionalen Klangreise nach Wien ein. Der Pianist Andreas Wolter, der seine Ausbildung u.a. durch Prof. Seewann, Prof. Weichert, Prof. Lapitzkaja erhalten hat, setzt in seinem Konzert ganz auf die Wiener Klassik und Romantik. Es erklingen Werke von Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert und Chopin. Die Zuhörer im Piano-Salon Kirsten können sich ab 19 Uhr u.a. auf die Sonate h-moll von Haydn und die Mondscheinsonate von Beethoven freuen. (StZ)

Dresdner Piano-Salon Kirsten,
Festsaal im Coselpalais
An der Frauenkirche 12
25. Januar 2020, 19 Uhr

Ode an die Freu(n)de

Unter dem Motto „Beethoven bei uns“ stehen am 14./15. Dezember zahlreiche öffentliche und Hauskonzerte auf dem Programm. Zum Auftakt findet bereits am 13. Dezember die Veranstaltung „Ode an die Freu(n)de“ auf dem Neumarkt ab 21.45 Uhr statt.

Der Posaunenchor unter Leitung von Thomas Neumeister lädt zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder ein und zum gemeinsamen Musizieren. Am Ende stimmen alle die „Ode an die Freude“ an. (StZ)

Wer Noten für Blasinstrumente benötigt, wendet sich an thomas.neumeister@evlks.de

Genießen in Dresden

Ein Geschenk, das das ganze nächste Jahr über Freude bereitet, ist der Gastro- und Freizeitführer „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Dresden & Umgebung“. Mit den 82 Gastronomie- und Freizeitgutscheinen kommen nicht nur Genießer sondern auch Wellness-Jünger und Kulturinteressierte auf ihre Kosten. Die beteiligten Restaurants bieten internationale Küche: Von russischen Spezialitäten im „Aljonuschka“ an der Kreuzkirche, den Italiener „Brunetti Centro“ im Italienischen Dörfchen bis zum kubanischen „Martinez“ in der Neustadt. Gutscheine gibt es für die Museen der Stadt, das Rudolf-Harbig-Stadion oder die Kletterarena. Auch Merlins Wunderland ist wieder mit dabei. Der Schlemmerblock ist zum Sonderpreis von 19,90 statt 34,90 Euro (Code SBL20 bei



Foto: PR

telefonischen und Online-Bestellungen angeben) erhältlich. Einfach unter www.gutscheinbuch.de/plus anmelden. Der Schlemmerblock ist bis zum 1. Dezember 2020 gültig.

www.gutscheinbuch.de

Freikartenverlosung

Mit etwas Glück können Sie Karten für den Weihnachtscircus gewinnen. Schreiben Sie bis zum 13. Dezember 2019 unter dem Stichwort „Circus“ an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder per Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel verwendet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



ANZEIGE

EBERT'S HOF BIETET AN:
WEIHNACHTSGÄNSE UND FLUGENTEN -
EIN GENUSS FÜR JEDEN FEINSCHMECKER

AUFGEWACHSEN AUF ZERTIFIZIERTEN
KRÄUTERWIESEN.

BESTELLUNGEN WERDEN AB SOFORT
ENTGEGENGENOMMEN.

TELEFON: 035055 61382 – E-MAIL: EBERTS-HOF@GMX.DE
EBERT'S HOF, DIPPOLDISWALDER STR. 40, 01774 KLINGENBERG

Potschappler
Advent

Märchen
aus einer Welt

01705 Freital
„Alte Gaswerkshalle“ FSG
Potschappler Straße 2
Infos: www.sozialkoordination.de

07.12.19, 14-19 Uhr · 08.12.19, 14-18 Uhr

HORST R. & KNUT MÜLLER
RAUM AUSSTATTUNG

*Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche
Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute!*

Nöthnitzer Straße 26
01187 Dresden

Tel. 03 51/471 41 04
Fax 03 51/471 41 06
kontakt@mueller-raum-dekor.de

MÜLLER
RAUM & DEKOR

All-Schuh-Service GmbH

Inhaber
H. Peter, Schuhmachermeister
Th. Wustmann, Schuhmacher

Pirnaer Landstr. 149
Paradiesstr. 40
Tel. 0351/4720870

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020!

Schuhreparatur · Orthopädie · Schlüsseldienst · Gravur- und Schilderservice
Stempelservice · Schärfdienst · Textil- und chemische Reinigung
Änderungsschneiderei · **Alle Arbeiten nur vom Fachmann!**

Sabel
Schulen Freital

Oberschule	· mit individueller Förderung	· Gestaltung
	· mit Ganztagsangeboten	· Gesundheit und Soziales
	· mit Schülernachhilfe	· Wirtschaft und Verwaltung

11.12.2019: Informationsabend für die neuen 5. Klassen
18.30 Uhr / Raum R16

13.01.2020: Informationsabend für die neuen 5. Klassen
18.30 Uhr / Raum R16

Rabenauer Straße 19 und Kirchstraße 1 · 01705 Freital
Kontakt: Tel. (0351) 640180-20/64120-52 · www.sabel-freital.de

Teichwirtschaft Moritzburg GmbH

**Frisch- und Räucherfisch aus eigener
Verarbeitung und Produktion**

Öffnungszeiten

Fr. 20./27.12.	09:00–17:00 Uhr
Sa. 21./28.12.	09:00–14:00 Uhr
Mo. 23./30.12.	09:00–17:00 Uhr
Di. 24./31.12.	08:00–11:00 Uhr

Bärnsdorfer
Hauptstraße 1c
01471 Radeburg
OT Bärnsdorf
Tel. (035207) 81468
Fax (035207) 81664

Besuchen Sie uns im Internet: www.teichwirtschaft-moritzburg.de
E-Mail: Teichwirtschaft-Moritzburg@t-online.de

Freizeitangebote für Jugendliche

Jugendtreff Südvorstadt im Stadtteil etabliert

Südvorstadt. Seit drei Jahren hat der Jugendtreff Südvorstadt sein Domizil in einem ehemaligen Gemüseladen an der Bernhardstraße 12. „Inzwischen sind wir im Stadtteil angekommen“, resümiert André Dittrich, einer der beiden Sozialarbeiter im Jugendtreff, ein Projekt der Mobilen Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. (Mob Süd). „Wir werden auch auf der Straße erkannt und begrüßt.“ Seit einiger Zeit fällt der Treff durch einen farbigem großformatigen Schriftzug an der Fensterfront noch besser in Auge. Auch die Streetworker Christin Müller und Marcel Zapf haben im Jugendtreff ihre Anlaufstelle.

Christin Müller verlässt jedoch zum Jahresende Dresden. Ihre Aufgaben übernimmt ab Januar Andrea Meyer. Sie ist den Jugendlichen bereits seit etwa einem Jahr bekannt, da sie ihr sechsmonatiges Praktikum im Rahmen ihres Masterstudiums im Jugendtreff absolvierte und danach stundenweise weiterarbeiten konnte. Sie hat maßgeblichen Anteil daran, dass der Mädchentreff Anfang des Jahres im Jugendtreff etabliert wurde. „Wir hatten uns schon länger überlegt, einen Schwerpunkt auf die geschlechterspezifische Arbeit zu legen“, erzählt Sozialarbeiter Sebastian Hering.

Immer donnerstags von 15 bis 19 Uhr treffen sich Mädchen ganz verschiedener Ethnien im Alter von elf bis etwa 18 Jahren. „Die Mädchen bringen ihre Ideen ein. Kochen, Henna-Bemalung an Händen und Armen gehörten bereits ebenso dazu wie das gemeinsame Lackieren der

Fingernägel“, erzählt Christin Müller, die den Treff gemeinsam mit Andrea Meyer leitet. Begeistert waren die Mädchen auch von der Ferienfahrt nach Pesterwitz mit Zelten, Pferdepflege und Reiten. Die Sozialarbeiter kooperieren eng mit dem Treff im Hochhaus an der Altenzeller Straße 3, der ebenfalls zu Mob Süd gehört. Während der Jugendtreff erst für Jugendliche ab zwölf Jahre angeboten wird, dürfen die Mädchen beim Mädchentreff bereits mit elf Jahren dabei sein.

Perspektivisch soll es auch einen Treff für Jungs geben mit dem Themenschwerpunkt „Liebe und Sexualität“, wo die Jungs mit den Sozialarbeitern André Dittrich und Sebastian Hering über all die Dinge sprechen können, worüber sie mit den Eltern nicht so gern reden möchten. Für Anfang des kommenden Jahres ist zunächst ein Projekttag geplant. Die Sozialarbeiter und Streetworker der

Mob Süd sind auf unterschiedliche Weise im Stadtteil präsent. Sie unterstützen den Treff im Hochhaus bei seinem jährlichen Hoffest im August. Die Streetworker sind einmal im Monat an der 46. Oberschule in der Hofpause als Ansprechpartner zu Gast und betreuen das Bikeareal an der Strehleiner Straße/Ecke Franklinstraße. Jeden Dienstag bieten sie von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der 117. Grundschule die Möglichkeit, Fußball zu spielen. „Die Fußballgruppe ist meist sehr gut besucht. Sicher auch, da es in unserem Stadtteil kaum Bolzplätze gibt“, so Marcel Zapf. Der Jugendtreff ist immer montags und freitags von 13 bis 19 Uhr geöffnet sowie mittwochs von 15 bis 20 Uhr. Am 18. Dezember lädt der Jugendtreff zu einer Jahresabschlussparty ein. Am 20. Dezember ist für dieses Jahr das letzte Mal geöffnet. Weiter geht es dann am 6. Januar 2020. (ct)

Instagram: jugendtreffsuedvorstadt



CHRISTIN MÜLLER, SEBASTIAN HERING und André Dittrich (v. l.) vor dem Jugendtreff Bernhardstraße 12. Andrea Meyer war leider zum Interviewtermin erkrankt. Foto: Claudia Trache

„Hood Up“

Tanzprojekt mit Jugendlichen

Südvorstadt/Hellerau. Am 5. Dezember, um 18 Uhr, präsentieren Schüler der 46. Oberschule im Dalcroze-Saal des Festspielhauses Hellerau ihre Ergebnisse des Tanzprojekts „Hood Up“. Seit Ende August dieses Jahres begaben sie sich einmal in der Woche gemeinsam mit den Tänzerinnen Elena Cencetti, Alexandra Herer und Alexander „Kelox“ Miller sowie den Respect Coaches Bianca Kaina und Sophie Müller auf die Suche nach der eigenen Identität und setzten das in verschiedenen Tanzstilen um. In der 46. Oberschule lernen Schülerinnen und Schüler aus zahlreichen Herkunftsländern und verschiedenen Kulturen zusammen. Die entstandene Performance erzählt von Heimat und der Frage „Wer oder was

ist Heimat für Dich?“ Am 9. Januar 2020 geht dieses Projekt in Kooperation des Festspielhauses Hellerau, der 46. Oberschule, des Jugendmigrationsdienstes des Caritasverbandes Dresden e. V. sowie mit den Streetworkern des Jugendtreffs Südvorstadt in die nächste Runde. Diesmal sind nicht nur Schüler der 46. Oberschule angesprochen, sondern Jugendliche bis 18 Jahre aus dem gesamten Stadtteil. Interessierte können sich ab Januar im Jugendtreff Südvorstadt melden. Das Tanzprojekt wird im Rahmen des Programmes „Chance Tanz“ des Vereins „Aktion Tanz e. V.“ durchgeführt und über das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesbildungsministeriums gefördert. (ct)

Leserbrief

Lebendige Bergbautradition



METTENSCHICHT IN FREITAL.

Foto: Dr. Silvio Strute/Verein

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit und für die Mitglieder des Bergbauvereins die wohl schönste und zugleich anstrengendste Zeit des Jahres. Am ersten und zweiten Adventswochenende präsentiert sich der Verein auf dem Freitaler Weihnachtsmarkt, besser als Schlossadvent bekannt. Am dritten Sonntag, dem 15. Dezember, findet die traditionelle Mettenschicht in der St. Jakobuskirche statt. In diesem Jahr voller bergmännischer Gedenk- und Jahrestage wird auch die Mette eine besondere sein. Es ist die zwanzigste Mettenschicht im zwanzigsten Jahr des Bestehens des Vereins.

Als wir 2000 die erste Mette mit Pfarrer Koch feierten, wurden kaum mehr als 60 Besucher gezählt. Jährlich kamen mehr Gemeindemitglieder und Besucher hinzu. Waren es im Jahr darauf schon deutlich über 100 Besucher, so konnten wir 2014 zum 15-jährigen Bestehen des Vereins reichlich 600 Besucher zählen. Natürlich gab es auch zahlenmäßige Einbrüche, so im Jahr 2003. Da fiel am 3. Adventssonntag ab den frühen Morgenstunden so viel Schnee, dass eine katastrophenfreie Zufahrt zur Kirche fast unmöglich schien. Selbst die Bergkameraden waren von diesem Naturereignis überrascht. Einer blieb bei Kesselsdorf mit dem Auto stecken, andere kamen aus Potschappel nicht auf den Berg (...) Wir freuen uns, nach den Festveranstaltungen zum Saturnusfest, der außerordentlich eindrucksvollen Gedenkveranstaltung am 4. August 2019 anlässlich des 150. Jahrestages zum größten Grubenunglück der sächsischen Bergbaugeschichte am „Segen-Gottes-Schacht“ und den Erinnerungen an 200 Jahre Freiherrlich von Burgker Werke, dem Tag des offenen Denkmals im September auf die Jubiläums-Mettenschicht. Auch wenn Zahlen in vielen Fällen oftmals nur beiläufigen Charakter besitzen. Noch zwei weitere „Jahrestage“ stehen im diesjährigen Geschichtskalender der Stadt

Freital: Am 21. Juni 1959 wurde die letzte Kohle aus den Tiefen der „Paul-Berndt-Grube“ gefördert und mit diesem Tag endete der Steinkohlenbergbau auf Freitaler Flur. Und am 1. Dezember 1999 wurde der letzte Hunt im Bergbaubetrieb „Willi Agatz“ in Dresden-Gittersee ans Tageslicht gebracht. Sicher könnten noch einige „Geburtstage“ aus den Tiefen der Geschichtsbücher gefördert werden, aber allein die genannten Daten lassen uns genügend Spielraum für die Erinnerung an bergmännische Traditionen und die großartigen Leistungen derer, die für Wohlstand und Reichtum in der Region gesorgt haben und auch heute noch sorgen. Indem sie die Geschichte bewahren, Sachzeugnisse erhalten und pflegen, Beiträge für die interessante Kulturgeschichte des Döhlener Beckens und Sachsens liefern.

Wie in all den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Jahr sowohl vor der Mettenschicht als auch im Nachgang in bewährter Weise kulinarische Versorgung geben. Glühwein, Kaffee, kleine Naschereien, Fettbismchen gehören einfach dazu. Also liebe Besucher, die Versorgung ist ebenso gesichert und genießen Sie die eindrucksvolle Stimmung vor und in der St. Jakobuskirche. Wir freuen uns auf Sie. Kommen Sie rechtzeitig.

Die diesjährige Mettenschicht wird wieder von Pfarrer Matthias Koch, den Bergkameraden des Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V., Vertretern der Gewerkschaft „Aurora Erbstolln“ e. V. aus Dorfthain, Verein Scharfenberger Silberbergbau, dem Museumsverein Marienschacht, dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Pesterwitz unter der Leitung von Sebastian Lange, dem „Männerchor Poissental e. V.“, Schülern der Musikschule Freital und sicher auch Überraschungsgästen gestaltet. Glück auf!

Wieland Büttner,

Vorsitzender Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.

Lückebach wohnen.
We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de



♥♥ Am Raschelberg 2
2-Zi.-Whg., ca. 45 m², 2. OG,
Küche, Bad mit Dusche,
316,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1929; V: 132,0 kWh; Gas)

♥♥ Waldblick 19
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², 3. OG
Küche, Bad mit Dusche, Balkon
366,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1964; V: 80,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

Leserbrief

15 Jahre Geschichtsverein Kaitz e. V.

Im Januar 2003 fanden alle Kaitzer in ihren Briefkästen eine Postwurfsendung vor. Anlass war die drei Jahre später stattfindende 800-Jahr-Feier von Kaitz. Es ging darum, ein Bürgerfest zu organisieren und eine Stadtteilbroschüre herauszugeben.

Am 21. März 2003 trafen sich dann erstmals vier geschichtsinteressierte Kaitzer in der ehemaligen Kaitzer Schmiede, Possendorfer Straße, um die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 800. Jubiläum der Ersterwähnung des Ortes vorzubereiten. Insgesamt gab es in diesem Jahr vier Treffen der sogenannten „Offenen Geschichtsgemeinschaft Kaitz“, um die Ideen und Vorschläge der Einwohner des Ortes zu sammeln und zu überlegen, wie alles organisiert werden sollte. Es wurde schnell klar, dass es sinnvoll und notwendig wäre, einen Verein zu gründen, um in der Öffentlichkeit aufzutreten, Spenden einwerben und die erforderlichen Spendenquittungen ausstellen zu können. (...)

Bereits ein Jahr nach dem ersten Treffen fand am 15. März 2004 mit nunmehr acht Personen die konstituierende Sitzung zur Vereinsgründung statt. Wir mussten das Protokoll über die Bestellung des Vorstandes, eine Satzung und die Erstanmeldung zum Vereinsregister erarbeiten – alles Neuland für uns. Nun ging alles relativ schnell. Am 2. April 2004 wurde bereits unser Antrag auf Vereinsgründung an das Amtsgericht Dresden gesandt. Am 1. Juni 2004 fand die Erstanmeldung zum Vereinsregister statt und am 20. Juli 2004 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Der Geschichtsverein Kaitz e. V. war gegründet! Seit dem haben wir 173 Beratungen des „Harten Kerns“, wie wir die aktivsten Mitglieder rund um den Vereinsvorstand intern nennen, durchgeführt – fast immer in den Räumen der

ehemaligen Kaitzer Schmiede (im Pferde-Beschlagschuppen, der zum Partyraum umgebaut wurde). Die meisten Vorstandsmitglieder sind von Anfang an dabei: Steinmetz Jens Krämer (Vorstandsvorsitzender), Peter Wagner (Schatzmeister), Marita Prenzel (Schriftführerin) und Birgit Oelschlägel (ohne Funktion). Mittlerweile haben wir 61 Mitglieder, darunter drei Firmen. Das ist eine relativ hohe Mitgliederzahl, verglichen zur Anzahl der Kaitzer Einwohner (ca. 650 bis 700). (...)

Wer Lust und Interesse hat, mitzumachen – als aktives oder förderndes Mitglied – kann sich gern unter www.geschichtsverein-kaitz.de informieren, oder sich an den Geschichtsverein Kaitz e. V., Possendorfer Straße 33, 01217 Dresden, info@geschichtsverein-kaitz.de, Tel.-Nr.: 0351 4015005 (Christine Gerber, stellvertretende Vereinsvorsitzende) wenden. Wir haben in den letzten 15 Jahren durch die Arbeit im Verein wieder zu einer „Dorfgemeinschaft“ zusammengefunden, der nicht nur Ortsansässige angehören. (...)

Hier ein beispielhafter Überblick über die erreichten Ziele und gemeinsamen Aktivitäten unseres Vereinslebens: Heimatfest 800 Jahre Kaitz vom

30. Juni – 2. Juli 2006, Einweihung Geschichtsstein am 23. September 2006, Gedenktag 200 Jahre Schlacht bei Dresden am 31. August 2013 mit Einweihung Gedenkstein auf der Tränenwiese, Mitwirkung beim ersten Nagetusch-Treffen in Kaitz am 28. Mai 2018, 125 Jahre Pfarrer Paul Richter am 21. Juli 2019. Am Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten haben wir zwischen 2006 und 2016 insgesamt acht Mal teilgenommen – ab 2010 mit unserem eigenen „Mobilen Ausstellungsmodul“ (...)

Seit 2007 feiern wir jährlich ein großes Sommerfest mit wechselnden Themen zur Geschichte in und um Kaitz, (...). Alle zwei Jahre verleihen wir mit einem Sandsteinpokal den Titel „Kaitzer des Jahres“. In diesem Jahr bereits zum 6. Mal. (...)

Anbringung von 17 Infotafeln in Kaitz, Restaurierung der Fahne „Sängerlust Kaitz 1884–1928“, Aufstellung rekonstruierte Wegsäule am Grundwasserzentrum Possendorfer Straße/Meraner Straße am 20. März 2010, Ausstellungskonzeption „175 Jahre Kaitzer Schule“ Oktober 2019.

(Marita Prenzel)

Vereinspublikationen: Kaitz 1206–2006. Eine Chronik, Vergangenheit und Gegenwart von Dresden-Kaitz, DVD „Mit dem Geschichtsverein auf historischen Spuren durch das 800-jährige Kaitz“. (...)

ANZEIGE

Dresdner Mietspiegel 2019 – Wirksam?

Der elfte Dresdner Mietspiegel, „Mietspiegel 2019“, wurde erstmals als sog. Regressionsmietspiegel herausgegeben.

Der Mietspiegel soll nach der Darstellung der Landeshauptstadt Dresden die Voraussetzungen eines sog. qualifizierten Mietspiegels erfüllen, u. a. weil er nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt worden sein soll. Für die wissenschaftliche Begleitung der Erstellung war das Hamburger Forschungs- und Beratungsinstitut GEWOS verantwortlich.

Die Prüfung/Entscheidung, ob der Mietspiegel tatsächlich/wirklich nach wissenschaftlichen Grundsätzen, d. h. auf repräsentativer Datenbasis und mit wissenschaftlichen Auswertungsmethoden erstellt wurde und als Grundlage für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmieten herangezogen werden darf/kann („wirksam ist“), obliegt den Gerichten.

Es bestehen durchaus ernsthafte Zweifel daran, dass der Mietspiegel dieser Prüfung standhält.

Insbesondere die im Mietspiegel zur Grundlage gemachte Tabelle 1 „Basismiete“ ist in Frage zu stellen.

In derzeit anhängigen Verfahren vor dem Amtsgericht Dresden lasse ich diese Frage klären. Der Ausgang der Verfahren hat insoweit allgemeine Relevanz für Mieterhöhungsbegehren, die mit diesem Mietspiegel begründet wurden/werden. Denn wenn der Mietspiegel unwirksam ist, können mit diesem generell keine zu Mieterhöhungen führenden ortsüblichen Vergleichsmieten begründet werden.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt

Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
**Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht**

Interessenschwerpunkte
**Bank- und Kapitalanlage
Versicherungsrecht**

01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Löbtop e. V. lädt ein

Löbtau. Im Löbtauer Stadtteil laden, Deubener Straße 24, stehen am 5. Dezember, 16–18 Uhr, Geschichten und Basteleien für Kinder auf dem Programm. Ab 18 Uhr findet der Weihnachtliche Treff des Vereins Löbtop e. V. mit Freunden und Machern statt. Am 6. Dezember, 15–18 Uhr, ist Zeit für die Offene Nähwerkstatt und Basteln für Kinder. 18 Uhr beginnt der

Weihnachts-Nähworkshop. Bitte möglichst anmelden: mar.goe@web.de Am 7. Dezember beginnt 10 Uhr das Bauen und Basteln für Klein und Groß. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. (LA)

Weitere Infos auf www.loebtop.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer StadtteilzeitungDer Heizspar-Check der DREWAG –
für sparsames Heizen und richtiges Lüften.

Sie möchten Ihren Heiz-Energieverbrauch dauerhaft senken und gesundheitliche Risiken durch unsachgemäßes Heizen und Lüften vorbeugen? Der Heizspar-Check der DREWAG kann Ihnen dabei helfen.

Über sieben Tage erfasst ein Thermo-Hygro-Set in bis zu drei Räumen die Temperatur und Luftfeuchtigkeit Ihrer Wohnung. Um Schimmelgefahr zu erkennen, kann zusätzlich ein Pyrometer zur Messung der Wandoberflächentemperatur ausgeliehen werden. Anhand der gemessenen Daten können unsere Energie-Berater im Anschluss genau sehen, wann, wo und wie Sie welchen Raum heizen und lüften.

Das ermöglicht eine detaillierte Analyse, hilft Geld sparen sowie Feuchte- und Schimmelschäden vorzubeugen.

Der Heizspar-Check kostet für DREWAG-Kunden 20,00 €. Alle anderen zahlen 40,00 €. Die zusätzliche Ausleihe des Pyrometers kostet 5,00 € pro Raum.

Weitere Informationen zum Heizspar-Check erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff oder online unter www.drewag.de.



markenteam

DREWAG

**DREWAG-Treff.
Die Energie-Berater.**

Thermografie-Paket

Wärmeverluste erkennen. Energie sparen.

DREWAG-Treff im World Trade Center
Ecke Freiburger/Ammonstraße · 01067 Dresden
energieberater@drewag.de
www.drewag.de

Bis 31.12.2019 Frühbucherpreis sichern und 10€ sparen.

Für DREWAG-Kunden 79€ statt 89€ brutto, alle anderen zahlen 119€ statt 129€ brutto.



markenteam Foto: © M. Kubitz

DREWAG



AUFSTELLEN DES GESCHICHTSSTEINES 2006.
Foto: Verein

Weihnachtssingen am Nürnberger Ei

Südvorstadt. Am Donnerstag, den 5. Dezember, findet zum ersten Mal das Weihnachtssingen am Nürnberger Ei statt. Beginn ist 17 Uhr vor dem KONSUM. Eingeladen sind alle Sangesfreudigen von Jung bis Alt und alle Interessierten zum Zuhören. Liedtexte zum Mitsingen werden ausgegeben, sodass jeder mit einstimmen kann. Für musikalische Unterstützung sorgt der Stadtteilchor Plauen „&SOUL“ von der Nachbarschaftsinitiative Zwickmühle.

Initiator ist der Verein „Nürnberger Ei e. V.“, dessen Anliegen es ist, der Einkaufsstraße am Nürnberger Ei mehr Ausstrahlung zu verleihen. So können Besucher zum Beispiel die Zeit vor dem Singen gut nutzen, in den zahlreichen Läden vor Ort nach Weihnachtsgeschenken auf die Pirsch zu gehen. Für weihnachtliche Stimmung sorgt unter anderem ein Glühwein-Food-Truck. Der Umwelt zuliebe für den Glühwein bitte eigene Tasse mitbringen.

Lichterglanz und Gesang am Müllerbrunnen

Plauen. Zum dritten weihnachtlichen Lichterfest laden Akteure aus der Seniorenarbeit im Stadtbezirksamt Plauen alle Interessierten am Montag, den 9. Dezember, ab 15.30 Uhr, auf den F.-C.-Weiskopf-Platz am Müllerbrunnen ein. Lichter erhellen den Platz rund um den Müllerbrunnen. Ein Bastelstand lädt

Alt und Jung ein. Ab 16.00 Uhr erklingen Lieder zur Weihnachtszeit, dargeboten von Mitgliedern des INA-Chores. Zuhören, mitsingen, miteinander bei Stollen und Glühwein ins Gespräch kommen, dies wünschen sich die Organisatoren um die Mitarbeiterinnen der Offenen Altenhilfe im Stadtbezirksamt

Plauen, des Begegnungs- und Beratungszentrums „Am Nürnberger Ei“ der Volkssolidarität Dresden, der Alloheim Senioren-Residenz „Am Müllerbrunnen“ sowie des Pflegedienstes Advita. Das Lichterfest wird gefördert mit Mitteln aus dem Sozialraumfonds des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden. (PZ)

Weihnachtsvorlesung „Feurige Weihnacht“

Das JungChemikerForum Dresden lädt am 5. Dezember zur öffentlichen Weihnachtsvorlesung mit Chemiker Prof. Dr. Dietmar Stalke von der Georg-August-Universität Göttingen ein. Es wird feurig – so verheißt es bereits der Titel der Weihnachtsvorlesung. Alljährlich begeistert er zahlreiche Zuhörer mit seinen spektakulären Weihnachtsvorlesungen in ganz Deutschland. Zum ersten Mal kommt er am 5. Dezember mit seinem Programm

auch an die TU Dresden. Chemiker und Nicht-Chemiker gleichermaßen sind eingeladen, sich mit eindrucksvollen Experimenten, von leuchtenden Essiggurken bis hin zur Schießbaumwolle, auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Im Anschluss ist ein kleines weihnachtliches Buffet im Foyer des Chemie-Neubaus geplant. Die Veranstaltung beginnt 17 Uhr im Chemie-Gebäude, Bergstraße 66. Der Eintritt ist frei. Organisiert wird die Veranstaltung

vom GDCh-JungChemikerForum Dresden. Janine Richter, die stellvertretende Sprecherin des Forums, hofft, damit die Begeisterung für die Wissenschaft unter den Zuhörern zu wecken: „Ein besonderes Anliegen im JungChemikerForum Dresden ist uns die Vernetzung der Chemie mit der Gesellschaft. Wir möchten das Interesse für die Wissenschaft wecken und besonders junge Menschen begeistern!“ (PZ)



BEWERBUNGS- & PASSBILDER

Familienporträts Fotogeschenke
Kamerazubehör

Ihr Fachgeschäft am Nürnberger Ei
Nürnberger Straße 33 · Tel. 4 71 75 95
www.foto-center-hoffmann.de

Neues Studio
Viele Hintergründe

1	2	3	4	5	6					7	8	9		10	11	12			
13			14			Hübsche Geschenkideen für die ganze Familie finden Sie bei <i>Mode & Geschenke am Ei</i> Friedliche Weihnachten für alle unsere Kunden und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit! Nürnberger Straße 28c-d · 01187 Dresden Tel. 4729239 · www.mode-am-nuernberger-ei.de geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9.30-12 Uhr				15			16						
17			18							19					20				
21			22							23				24					
25		26		27										28					
	29		30						31	32			33	34					
35				36					37										
													39						
40	41												42						
44																46			
47									48							49			
													50						
51						52	53		54						55				
							56												
							57				58	59							
											60								
								61	62										
							63												
64								65							66				

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling
NEU:
5-Euro-Münze
Grüner Ring Hase
Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen
Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 11-13 Uhr und 14-17 Uhr

Ihr Erfolg ist unser Ziel!
www.saxonia-werbeagentur.de



Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?
Lassen Sie sich von Andreas Schulze beraten.
☎ 0171 7608361
@vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

WAAGERECHT: 1. Gibt es leider nur im Märchen; 10. Zugunsten von; 13. Abk. f. eine Bildungseinrichtung; 14. Nutzer (engl.); 15. Übertriebenes Interesse; 17. 100 Quadratmeter; 18. Ohne (lat.); 19. Zweite Primzahl; 20. Zeichenf. Zinn; 21. Abk. f. Lange Leitung; 22. Poet.: Wald; 23. Eine Raumsonde; 25. Macht das Auge zu; 27. Tri xxx Trullalla; 28. Der Schelm; 29. Strom d. Pharaonen; 31. Zeichenf. Actinium; 33. Straße (franz.); 35. Lockert den Boden; 36. Antriebsaggregate; 39. Chef im Kloster; 40. Besser ist besser; 42. Mehr als kein; 43. Franz. Adelszusatz; 44. Bewegung im Baskenland; 45. Ansiedlung; 47. Relativ oder Religion; 48. Zauberkraftes Mädchen; 49. Abk. f. Mittelalter; 50. Ansturm; 51. Prachtig!; 52. Werkstoff zur Lederherstellung; 55. Abk. f. Tennessee; 56. Beliebtes Kartenspiel; 57. Griech. Göttin; 60. Zeichenf. Logarithmus; 61. Brettspiel; 63. Hurvinek will wissen, was das ist; 64. Silbrige Fäden; 65. Unfug; 66. Matrosengetränk;

SENKRECHT: 1. Christliche Geburtsstätte; 2. Wintersportart; 3. Freude; 4. Bewohner eines Erdteils; 5. Sportgerät; 6. Kampfstätte; 7. Ein Jünger; 8. Römischer Brandstifter; 9. Verengtes Rohrstück; 10. 3,14159...; 11. Übrig Gebliebenes; 12. Verzierung; 16. Sucht; 24. Wirbelsturm; 26. Binär; 30. Initialen Erhards; 32. Initialen der Cardinale; 34. Leichtsinns; 35. Der mit der Nordwand; 37. Weihnachtsgebäck; 38. Weihnachtsgebäck; 41. Vorname der Lemper; 46. Der mit den grünen Blättern; 51. Freiberg ist es nicht; 53. Europäische Weltraumbehörde; 54. Lokal; Luftdruckeinheit; Ohne; 58. Ewige Stadt der sieben Hügel; 59. Mexikanische Faserpflanze; 62. Dauerbezug;

Das Lösungswort ergibt sich aus den gelb markierten Feldern in der richtigen Reihenfolge. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 15. Dezember 2019 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Weihnachtsrätsel“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinne werden ein Schlemmerblock.de für Dresden und Umgebung, Freikarten für die Ausstellung „Frühling im Palais“ Ende Februar sowie Karten für das Piano-Konzert am 25. Januar 2020 im Coselpalais und ein 20 Euro Gutschein für Mode und Geschenke am Ei verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!